Sambia Querbeet

Mit dem Boot über den Sambesi, per Jeep und Boot durch Bangweulu, zu Fuß durch Luangwa und Kaasanka – entdecke die Wildnis der Nationalparks.

18 Tage

AFZA001

Afrika
Sambia

Weitere Bilder auf unserer Website

Abenteuer-Safari durch das Herz Afrikas

Sambia verfügt über riesige Gebiete Wildnis im Süden des afrikanischen Kontinents. Noch sind die Nationalparks und Schutzgebiete von relativ wenigen Touristen bereist und für jeden Safarifreund ein Eldorado.

Der Reiseablauf berücksichtigt viel Zeit in den Tier- und Landschaftsparadiesen Sambias, sei es bei zahlreichen Pirschfahrten, Walking-Safaris oder Bootstouren. Eine Besonderheit dieser Reise ist die Durchquerung des gesamten Luangwa-Tales bis zum North Luangwa Nationalpark und die Routenführung in die kaum besuchten Gebiete des Northern Circuit.

Dank der Ausrüstung unserer speziellen Allrad-Safari-Fahrzeuge (u.a. Seilwinden) ist es möglich, derart abgelegene Gebiete mit überschaubarem Risiko zu bereisen. Trotzdem können die Wetterbedingungen Einfluss auf den Reiseverlauf haben. Die Verlängerung in den Busanga Plains ist nur von Juli bis Oktober möglich. Bei dieser Naturreise der Extraklasse erwarten uns expeditionsartige Reisebedingungen, da wir teilweise in touristisch wenig bereisten und kaum erschlossenen Regionen unterwegs sind. Flexibilität und Teamgeist werden vorausgesetzt!

Fragen zur Reise?
Dennis Roll 0341-55 00 94 22 dennis.roll@at-reisen.de

Die Übernachtungen wechseln von guten Lodges über stilvolle Tented Camps (große Hauszelte mit Privat-Bad) bis zu Komfort-Zelt-Übernachtungen. Ein eigenes Back-Up Team mit Helfern und Koch errichtet jeweils die Zelt-Camps (Kuppelzelt mit Stehhöhe, Feldbett, Matratze, Kopfkissen, Bettzeug und Handtüchern; Sanitäranlagen sind in den Camps vorhanden). Im Safarifahrzeug wird Trinkwasser bereitgestellt und die Verpflegung ist nahezu komplett im Reisepreis enthalten. Picknicks meist in freier Natur, Frühstück und Abendessen gibt es in den Unterkünften/Camps - mal ganz einfach und dann wieder komfortabel. So wie der Charakter dieser Reise.

Charakter und Anforderungen der Reise

Leicht

Reisen dieses Schwierigkeitsgrades sind körperlich wenig fordernd und gut planbar. Die täglichen Aktivitäten sind kurz, flexibel und lassen ausreichend Zeit für Pausen. Unerwartete Belastungen sind selten, und der Komfort ist in der Regel hoch. Auch wechselnde Tagesabläufe oder leichte Umstellungen lassen sich gut bewältigen.

Fitness
Normale Alltagsfitness ausreichend

Training
Kein spezielles Training erforderlich

Psychische Belastung
Gering – gut geeignet für Erholung und entspanntes Reisen

Reiseverlauf

Tag 1

Ankunft in Lusaka

Abholung vom Flughafen in Lusaka. In der Metropole sind im vergangenen Jahrzehnt viele Kulturen und Nationalitäten zusammengekommen. Erste Tourbesprechung in der Wild Dogs Lodge, einer stadtnahen, ruhig gelegenen Unterkunft. Übernachtung: Wild Dogs Lodge, Fahrzeit ca. 30 Min.

Verpflegung

Abendbrot

Tag 2–5

South Luangwa National Park

Der Great East Road folgend erreichen Sie gegen Nachmittag eines der atemberaubendsten Tierreservate der Welt, den South Luangwa Nationalpark. Die Konzentration der Tierwelt um den Luangwa Fluss mit seinen Lagunen und baumlosen Ebenen ist eine der höchsten in ganz Afrika und stellt eine Heimat für Elefanten, Giraffen, Leoparde, Büffel, Zebras, Krokodile, Flusspferde und viele mehr dar. Riesige Scharlachspint-Kolonien überwintern am sandigen Steilufer des Flusses.

Eine Wandersafari ist neben traditionellen Pirschfahrten nach wie vor die beste Art, diese wilde und unberührte Natur kennenzulernen. Sie unternehmen mehrere Pirschfahrten am Tag und in der Nacht, wenn die Chancen, einen Leoparden zu beobachten, besonders groß ist.

Übernachtung in einem Camp, in das sich auch immer wieder Elefanten verirren, um von den Früchten der Marula-Bäume zu naschen.

Wir verbringen 4 Tage im Gebiet des South Luangwa Nationalparks und dem angrenzenden, berühmten Nsefu-Sektor, in dem sich immer wieder Wildhunde und Büffelherden aufhalten. Genügend Zeit, um die vielfältige Tierwelt am landschaftlich reizvollen, wilden Luangwa zu entdecken.

Übernachtung: 4x Lodge/Tented Camp am Luangwa

Fahrzeit ca. 10-11 Std.

Verpflegung

4x Frühstück, 4x Mittagessen, 4x Abendbrot

Tag 6–7

North Luangwa National Park

Sie starten unsere Expedition von Süd nach Nord durch das gesamte Luangwa-Tal. Spannend wird die Überquerung des Lukusuzi- und Lundazi Flusses bei der Durchquerung des Luambe Nationalparks. In langsamer Fahrt und sicher mit dem ein oder anderen Hindernis pirschen Sie sich auf steiniger Allradstrecke und sandiger Piste Richtung Norden. Nur mit ihren allradgetriebenen Spezialfahrzeugen ist die Strecke der nächsten Tage zu befahren.

Sicher eine große Besonderheit dieser Sambia-Reise, ist der North Luangwa Nationalpark. Zu Füßen des steilen Muchinga Escarpements gelegen, bietet der über 4.000 km2 große North Luangwa Nationalpark tausenden Wildtieren Lebensraum. Sie werden versuchen die Büffelherden, Löwen und Raubkatzen in dieser einsamen und von Touristen extrem selten besuchten Wildnis zu entdecken.

Nachdem Sie mit dem handbetriebene Pontoon den Luangwa überquert haben, erleben Sie bei einer Pirsch mit einem erfahrenen Ranger und mit dem Safari-Fahrzeug die Groß- und Kleintierwelt. Da ihr Camp einsam am Ufer des Luangwa-Flusses liegt, kommt bei ihnen sofort ein besonderes “Out of Africa-Gefühl” auf.

Übernachtung: 2x Komfort-Zelt am Luangwa

Fahrzeit ca. 7-8 Std.

Verpflegung

2x Frühstück, 2x Mittagessen, 2x Abendbrot

Tag 8–9

Mutinondo Berge

Heute fahren Sie über den Afrikanischen Grabenbruch und verlassen das Luangwa-Tal. Ziel ist das wohl schönste Natur- und Wandergebiet des Landes, das bei der Routenführung durch das nördliche Sambia nicht fehlen sollte: Mutinondo Wilderness.

Das Wildschutzgebiet bietet eine malerische Bergwelt mit aufragenden, buckeligen Felsrücken und kleinen Wasserfällen, die Sie bei unterschiedlichen Aktivitäten entdecken können. Besonders Botaniker und Vogelfreunde sind von dieser abgeschiedenen Idylle begeistert. Kristallkare Flüsse laden zum Baden ein, Sie wandern durch Miombo-Urwälder und auf die höchste Bergkuppe – den Mayense Peak, der uns spektakuläre Ausblicke hoch über dem Luangwa-Tal bietet.

Übernachtung: 2x im Komfort-Zelt im Camp

Fahrzeit ca. 7-8 Std.

Verpflegung

2x Frühstück, 2x Mittagessen, 2x Abendbrot

Tag 10–11

Bangweulu Wetlands

Vorbei am Lavushi Manda Nationalpark erreichen Sie die Bangweulu Wetlands, eine riesige Sumpflandschaft mit vielen lokalen Besonderheiten. Sie erleben, wie die hier ansässige Volksgruppe Bisa den Fischfang und den Cassava-Anbau betreibt.

Die Schwarze- oder Bangweulu Moorantilope ist in den Sümpfen endemisch. Berühmt ist die Gegend für die Möglichkeit, den seltenen Schuhschnabel und seine Nester zu sehen, die Sie zu Fuß watend oder mit dem Boot aufspüren.

Übernachtung: 2x im Komfort-Zelt in den Bangweulu Plains.

Fahrzeit ca. 4-5 Std.

Verpflegung

2x Frühstück, 2x Mittagessen, 2x Abendbrot

Tag 12

Kasanka NP

Vorbei am Lake Waka Waka gelangen Sie zum Kasanka Nationalpark, der seit langem als sambischer Nationalpark unter privatem Management und von dörflichen Gemeinden geführt wird.

Hier leben die sehr seltenen Sitatunga-Sumpfantilopen, ebenso Pukus, Wasser- und Riedböcke, Warzenschweine und Schakale. Ab Mitte Oktober machen sich Millionen Palmen-Flughunde in Mango- und Beerenfruchtbäumen auf Futtersuche - ein spektakuläres Schauspiel.

Zu dieser Zeit lässt sich Afrikas größte Säugetier-Migration am besten aus sogenannten “Hides”, die in den Baumkronen angelegt sind, beobachten.

Übernachtung: Chalets/Rondavels/Zelten im Nationalpark

Fahrzeit ca. 5-6 Std.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 13

Lusaka

Nach einem langen Fahrtag erwarten Sie die Lodge-Gastgeber in Lusaka mit einem köstlichen Abendessen. Sie gönnen sich einen Tag Pause - Versorgungsstopp für die nächsten Tage.

Übernachtung: 1x Lodge

Fahrzeit ca. 7-8 Std.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 14

Entspannung in Lusaka oder Ende der Reise

Entspannen Sie heute im Garten oder am Pool der Lodge. Optional können Sie auch das Elefantenwaisenprojekt von Game Rangers International besuchen.

Die Teilnehmer der 14-tägigen Reisevariante werden heute zum Flughafen gefahren, wo ihr Heimflug auf sie wartet.

Übernachtung: 1x Lodge.

Verpflegung

Frühstück, Abendbrot

Tag 15

Flusssafari auf dem Sambesi

Für die Gäste der 18-tägigen Reise geht es heute zum Sambesi.

Durch die Berglandschaft zwischen Lusaka und Kariba-See geht es hinab ans Ufer des Sambesi. Der Lower Sambesi Nationalpark blieb lange Zeit weitestgehend vom Tourismus verschont und ist zugleich eines der malerischsten Wildnisgebiete auf dem afrikanischen Kontinent.

Neben Pirschfahrten erwartet Sie hier eine spannende Bootssafari auf dem Sambesi – eine ganz besondere Art der Tierbeobachtung, da Sie den Tieren fast geräuschlos nahekommen können. Die steilen Böschungen stellen eine natürliche Barriere für die Tiere dar, so dass wir in den Auen des Flusstales Elefanten, Büffel, Löwen sowie zahlreiche Flusspferde und Krokodile finden. Sie können sich hier an den Nistplätzen der farbenprächtigen Bienenfresser entlang der Klippen erfreuen.

Übernachtung: 1x Tented Camp,

Fahrzeit ca. 4-5 Std.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 16–17

Lower Sambesi NP

Ganztägige Pirschfahrten in den Lower Sambesi Nationalpark.

Nach einer abenteuerlichen Flussdurchquerung des Chongwe mit dem Allrad-Fahrzeug erwarten Sie in den sandigen Flutebenen und malerischen Galeriewäldern spektakuläre Tierbeobachtungen. Elefanten erfrischen sich in den Lagunen und Altwasserarmen, umrahmt von blühenden Teppichen aus Wasserhyazinthen oder dem saftig grünen Karibagras.

Zum Sonnenuntergang fahren Sie noch einmal mit dem Boot zurück zur Lodge – in der Hand einen Sundowner. Der 4000 km2 große Park im unteren Sambesi-Tal braucht einen Vergleich mit den weltbekannten Mana Pools in Simbabwe am anderen Flussufer nicht zu scheuen. Direkt am Ufer des Sambesi gibt es 2 Tage lang viel zu entdecken - auf dem Wasser und zu Lande - vor der herrlichen Kulisse der hoch aufragenden Leopard Hills.

Übernachtung: 3x Tented Camp/Lodge am Fluss.

Verpflegung

2x Frühstück, 2x Mittagessen, 2x Abendbrot

Tag 18

Abflug Lusaka

Von Ihrer Unterkunft am Sambesi fahren Sie zum Flughafen. Abflug ab Nachmittag.

Fahrzeit ca. 4-6 Std.

Verpflegung

Frühstück

Leistungen

Das ist inbegriffen

- Tour ab/an Lusaka
- Transfer zum Flughafen
- Übernachtungen lt. Programm oder ähnlich
- Sämtliche Pirsch- und Überlandfahrten in Allrad-Safari- Fahrzeugen mit Aufstelldach und garantiertem Fensterplatz
- Verpflegung lt. Programm (17x Frühstück, 15x Picknick, 16x Abendessen)
- Besichtigungs- und Pirschfahrten lt. Programm
- Park- und Eintrittsgelder, beinhaltet: Fußpirsch im Luangwa & Kasanka Nationalpark, Nachtpirsch im South Luangwa Nationalpark, Mokoro/Bootstour in Bangweulu / Shoebill-Trek, Wanderung in Mutinondo Wilderness, Bootstour Lower Sambesi Nationalpark, 1x Sunset Boatcruise Sambesi, Sämtliche Pirschfahrten in den Nationalparks, Sämtliche Permits, Eintritts- und Nationalparkgebühren
- Campingequipment + Transport (ausgenommen Schlafsack und Kissen)
- deutschsprachige einheimische Guides im Team mit lokalen, Englisch sprechenden Guides, Fahrer und Koch
- Sonderkonditionen bei verschiedenen Ausrüstern und Bergsportläden (bitte fragen Sie uns)
- Vorbereitungstreffen via Zoom

Nicht enthalten

- Internationale Flüge (ab 1.050,-€; gern sind wir bei der Organisation behilflich)
- Evtl. Zusatzübernachtung vor/ nach der Tour
- Optionale Aktivitäten
- Fehlende Mahlzeiten, Getränke aller Art
- Persönliche Ausgaben & Trinkgelder

- ☒ Visa & Versicherung
- ☒ Impfungen
- ☒ Einzelzimmerzuschlag

Optionale Zusatzleistungen

- ⊞ Verlängerung Tag 18 bis 22 im Kafue Nationalpark mit Englisch sprechenden Guides: 3xÜN/ Vollpension in Lodge/Tented Camps Kafue NP, alle Safariaktivitäten, 1xLodge-ÜN in Lusaka, Transfers und Nationalparkgebühren, im DZ

Wichtige Informationen zur Reise

Zu dieser Reise

Gruppengröße

Kleine Reisegruppen von maximal 13 Teilnehmern machen es möglich, Afrika zu erleben und Erfahrungen mit diesem wundervollen Kontinent und dessen Menschen zu machen. Dies ist der Schlüssel zu unserem Erfolg. Unsere Reisen sprechen alle Altersgruppen an!

Essen und Trinken

Im Safarifahrzeug steht Trinkwasser zur Verfügung und die Verpflegung ist nahezu vollständig im Reisepreis enthalten. Picknicks finden häufig in freier Natur statt, Frühstück und Abendessen werden in den Unterkünften oder Camps serviert - mal ganz einfach, mal wieder komfortabler. Ganz entsprechend dem Charakter dieser außergewöhnlichen Wildnisreise.

Der Reiseleiter übernimmt den gesamten Einkauf und die Menüplanungen. Er/Sie wird, wann und wo immer das möglich ist, frische Lebensmittel für die Gruppe einkaufen. Natürlich geht die Reiseleitung auf die speziellen Bedürfnisse von Vegetariern und Allergikern ein.

Zusätzliche Übernachtungen vor/nach der Tour:

Auf Wunsch organisieren wir Ihnen Unterkünfte vor und nach der Tour (Preis auf Anfrage)

Hinweise und Anforderungen

Bei dieser Reise erwarten Sie teilweise expeditionsartige Reisebedingungen, da Sie in touristisch wenig bereiste und kaum erschlossene Regionen vordringen. Flexibilität und Teamgeist werden daher vorausgesetzt.

Die Unterkünfte wechseln zwischen komfortablen Lodges und stilvollen Tented Camps (große Hauszelte mit eigenem Bad). Die Komfort-Kuppelzelte verfügen über Stehhöhe, Feldbett, Matratze, Kopfkissen, Bettzeug und Handtücher; Sanitäranlagen sind in den Camps vorhanden.

Für diese Reise sollten Sie eine gute Hitzeverträglichkeit (abhängig von der Reisezeit), Bereitschaft zum Komfortverzicht während längerer Fahrten sowie Interesse und Toleranz gegenüber anderen Kulturen mitbringen.

In den Bangweulu Wetlands kann die Suche nach dem seltenen Schuhschnabel je nach Saison und Wasserstand mitunter durch sumpfiges Gelände führen. Wer dabei nicht barfuß waten möchte, sollte Trekkingsandalen oder Wasserschuhe mitnehmen. Die Wanderung kann teilweise körperlich anspruchsvoll sein. In tropischen Regionen kann in Gewässern und Seen zudem Bilharziose vorkommen.

Bitte beachten Sie, dass sich der detaillierte Reiseverlauf aufgrund örtlicher Gegebenheiten wie Wetter, Straßenverhältnissen, Behörden, afrikanischem Zeitverständnis oder unvorhergesehenen Ereignissen ändern kann. Flexibilität, Teamgeist und die Bereitschaft, den Reiseleiter in besonderen Situationen zu unterstützen, sind auf dieser Tour wichtig.

Da Sie teilweise in kaum erschlossene Regionen vordringen, können Stromausfälle oder Wasserknappheit vorkommen. Einige Gebiete sind nur während der Trockenzeit bereisbar - genau diese Ursprünglichkeit macht jedoch den besonderen Reiz dieser außergewöhnlichen Sambia-Reise aus.

Sicherheit und Fortbewegung

Fahrstrecke und Distanzen:
Die aufgeführten Entfernungen und Reisezeiten sind nur eine Schätzung und können sich aufgrund der lokalen Straßenbedingungen oder aufgrund von Tierentdeckungen ändern.

Sicherheit:
Unsere Fahrzeuge sind alle speziell angefertigt. Wir gewährleisten ein bequemes und sicheres Reisen. Jedes Fahrzeug wurde von einem amtlich zugelassenen Passagierfahrzeugbauer nach den neuesten Sicherheitsanforderungen konzipiert, es besitzt ein Sicherheitsgehäuse und jeder Sitzplatz ist mit einem Gurt ausgestattet.

Zum Land

Visa

Unsere Kunden sind selbst dafür verantwortlich, ein gültiges Visum für die Einreise zu besitzen.

Deutschland ist auf der Webseite der Zambia Immigration unter den Ländern aufgeführt, deren Staatsangehörige zur Einreise für kurzfristige Aufenthalte in Sambia kein Visum benötigen. Bei Einreise muss ein gültiges Rückflugticket, sowie Nachweis einer ausreichenden Finanzierung des Aufenthalts in Sambia mitgeführt werden.

Visum vor der Einreise
Visa für längerfristige Aufenthalte und/oder Reisezwecke, die über einen reinen Aufenthalt als „Visitor“ hinausgehen, können vor Einreise bei der Botschaft von Sambia in Berlin beantragt werden. Insbesondere für Tagesausflüge von Victoria Falls (Simbabwe) nach Livingstone (Sambia) wird ein Tagesvisum („Day Tripper Visa“) ausgestellt, das eine Gültigkeit von 24 Stunden hat.

Online-Visum (eVisa)
Es besteht die Möglichkeit der Beantragung eines eVisa , falls ein längerfristiger Aufenthalt geplant wird. Nach der Online-Beantragung wird ein Visa Approval Letter ausgestellt, der bei Einreise ausgedruckt vorgelegt werden muss, wonach das Visum direkt am Flughafen in den Pass gestempelt oder geklebt wird. Besonders interessant ist das sog. KAZA -Visum für 50 USD, das zur Einreise nach Simbabwe und mehrfache Wiedereinreise nach Sambia (z.B. bei Ausflügen nach Namibia und Botswana) berechtigt.

Im Internet bieten auch private Firmen diesen Service an und verschleiern dabei häufig geschickt die von ihnen verlangten erheblichen Zusatzgebühren von bis zu 100 EUR pro Visum. Es sind zudem vereinzelte Fälle bekannt geworden, in denen Fluggesellschaften bereits vor Abflug auf Vorlage eines Visums bestanden haben.

- Achten Sie unbedingt darauf, eVisa nur auf der offiziellen Seite der sambischen Einreisebehörde zu beantragen.
- Erkundigen Sie sich ggf. bei Ihrer Fluggesellschaft, ob das eVisa anerkannt wird.

Visum bei Einreise („on arrival“)
Wenn das Visum direkt bei Einreise beantragt wird, sind ggf. anfallende Gebühren, in USD bar zu entrichten. Wechselgeld ist meist nicht vorhanden. Kartenzahlung ist möglich, aber nicht garantiert. Bei Einreise wird häufig die Vorlage des Rück - bzw. Weiterflugtickets verlangt.

Es sollte umgehend nach Erhalt geprüft werden, ob das korrekte Visum erteilt wurde. Mehrfacheinreisen (Multiple Entry) werden am Flughafen nicht ausgestellt, können aber nach Einreise bei den örtlichen Büros der Einwanderungsbehörde beantragt werden.

Weitere Informationen erhalten Sie auch auf der Seite des **Auswärtigen Amts**.

Währung / Zahlungsmittel

Währung Sambias ist der Kwacha (ZMW).

Geld kann in Banken und Wechselstuben umgetauscht werden. Banken und Wechselstuben akzeptieren häufig nur US-Dollar zum Umtausch in die Landeswährung Kwacha, der Euro hat sich noch nicht flächendeckend durchgesetzt.

Namhafte Kreditkarten werden von größeren Unternehmen zunehmend angenommen. Einige Geldautomaten akzeptieren Visa- und/oder Master-Kreditkarten. Vereinzelt ist an einigen Automaten inzwischen auch die Geldabhebung mit EC- (Maestro- bzw. Cirrus-) Karten möglich, man sollte sich auf diese Möglichkeit jedoch nicht verlassen.

Zudem können pro Tag und Bank in der Regel nur begrenzte Beträge abgehoben werden (ca. 100-250 Euro) .

Zeitverschiebung

In der Sommerzeit gibt es keine Zeitverschiebung, Winterzeit Uhr eine Stunde vorstellen.

Sprache

Englisch und 7 offiziell anerkannte Stammessprachen.

Beste Reisezeit

Die beste Reisezeit für Sambia ist von Anfang Juni bis Mitte November. Sambia hat ein mildes tropisches Klima, mit Tagestemperaturen auch im Winter über 15°C, das durch die Höhenlage noch gemäßigt wird. Ausgenommen hiervon sind natürlich die Talgebiete Sambias.

Impfung

Bei Anreise aus Mitteleuropa sind in Sambia derzeit keine Schutzimpfungen vorgeschrieben.

Bei Einreise aus einem gelbfiebergefährdeten Land ist eine gültige Gelbfieberimpfung erforderlich (z.B. Flug zurück über Johannesburg/Südafrika).

Ein Impfschutz gegen Tetanus und Polio ist dennoch empfehlenswert, ebenso wie eine Malaria - Prophylaxe. Außerdem raten wir Ihnen, die Standardimpfungen aufzufrischen, Hepatitis A/B, Tetanus und Polio.

Weitere Infos finden Sie auf unserer Webseite www.at -reisen.de , der Webseite von Centrum Reisemedizin **www.crm.de** – oder bekommen sie von den Tropenärzten / Tropeninstituten.

Strom

In Sambia werden überwiegend Steckdosen des britischen Typs G verwendet. Ein Adapter ist daher erforderlich. Da in abgelegenen Regionen und während der Campingnächte keine durchgehende Stromversorgung garantiert werden kann, empfehlen wir die Mitnahme von Ersatzakkus oder einer Powerbank für persönliche elektronische Geräte.

Es ist auch der in Deutschland übliche Steckertyp C verbreitet, jedoch kann ein Adapter nicht schaden, um Engpässen entgegenzutreten.

Über uns

Hinweis zu Reiseänderungen

Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass es zu Verzögerungen, Routenänderungen oder Programmumstellungen kommen kann – bedingt durch ungünstige Verhältnisse, schlechtes Wetter, organisatorische Schwierigkeiten, Nationalparkregulierungen etc. Sie sollten daher Abenteuergeist mitbringen, verbunden mit der Bereitschaft auf Komfort zu verzichten und ggf. Toleranz und Geduld zu üben.

Bei einem vorzeitigen Abbruch einer Berg- oder Trekkingtour oder Rundreise/Safari besteht kein Anspruch auf Kostenerstattung. Die dadurch zusätzlich anfallenden Kosten (Vorortpreise der Hotels, alle Transfers, u.a.m.) sind vom Reisenden selber zu tragen. AT Reisen übernimmt keine Haftung für die Funktionsfähigkeit der persönlichen Ausrüstung der Reiseteilnehmer. Dies gilt auch, soweit dieses Equipment durch die Reiseteilnehmer vor Ort geliehen/ gemietet wird.

Versicherungen

Wir empfehlen Ihnen die Reise-Rücktrittskosten-Versicherung bzw. die Reise-Rücktrittskosten-Versicherung inkl. Reiseabbruch-Versicherung der ERGO Versicherung. Dieses Paket mit RRV oder Rundum Sorglos Schutz können Sie als Einmalschutz oder als Jahresversicherung (meistens preiswerter) bis 30 Tage vor Abreise abschließen.

Gerne senden wir Ihnen den Link zu und stehen Ihnen beratend zur Seite. Infos und Abschluss unter: **https://www.at-reisen.de/reiseversicherung**.

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Für diese Reise gelten die AGB von AT REISEN GmbH. Diese finden Sie auf unserer Internetseite.

Veranstalter

AT REISEN GmbH Leipzig

Hinweis Kursschwankungen

Wir möchten anmerken, dass bei erheblichen Kursschwankungen des Euros nach unten muss der Preis angepasst werden. Der aktuell dargestellte Preis basiert auf dem Kurs vom 05/2026.

Ich packe meinen Koffer und nehme mit...

Drucken Sie sich gerne diese Liste aus und kreuzen sie ab, damit Sie nichts vergessen.
Folgende Ausrüstungssachen empfehlen wir:

- [ ] Reisetasche 60-90 Liter
- [ ] Packsack/ Schutzsack gegen Nässe und Staub
- [ ] Tagesrucksack ca. 25-30 Liter Volumen, auch als Handgepäck verwendbar
- [ ] Reisepass, Impfpass
- [ ] Flugtickets
- [ ] Geld - USD oder Euro in bar, Kreditkarte
- [ ] 1 Paar Sport-, Trekking- oder Turnschuhe
- [ ] 1 Paar offenes Schuhwerk
- [ ] Fleece Pullover oder -Jacke
- [ ] lange Hosen, davon 1 Trekkinghose
- [ ] kurze Hose
- [ ] Badebekleidung
- [ ] T-Shirts
- [ ] Funktionsunterwäsche, warme Socken, Trekkingsocken
- [ ] Waschzeug, kleines Handtuch
- [ ] 1 LED Stirnlampe mit Ersatzbatterien
- [ ] 1 x Alu-Trinkflasche
- [ ] Sonnenschutz (LSF 50)
- [ ] Sonnenbrille
- [ ] Papiertaschentücher, Feuchttücher (für Hygiene)
- [ ] Fotoausrüstung mit ausreichend Akkus+ Speicherkarten
- [ ] Powerbank bis max 27.000 mAh
- [ ] Fernglas
- [ ] Nähzeug, etwas Schnur (als Wäscheleine oder für Reparaturen)
- [ ] Waschmittel
- [ ] Taschenmesser, Buch zum Lesen
- [ ] Zusatzverpflegung - z.B. Bifi, Schokolade, Süßigkeiten, andere Snacks, Bonbons
- [ ] Medikamente gegen Verdauungsstörungen, Erkältung, Kopfweh, Kreislauf, Pflaster
- [ ] Insektenschutz

- [ ] wasserfeste Plastikbeutel (verschiedene für die bessere Übersicht im Hauptgepäck), zusätzlich Beutel für
- [ ] die Schmutzwäsche und Problemmüll, den Sie wieder mit nach Hause nehmen (z.B. Batterien und Alu)